

Stuttgart, 03.05.2012

Falkertschule- Neugestaltung der Außenanlagen und Ausstattung vorhandener Räume im Schulgebäude

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	08.05.2012
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	09.05.2012

BeschluBantrag:

1. Der Neugestaltung der Außenanlagen der Falkertschule im Rahmen der Einrichtung einer gebundenen Ganztagesesschule im Grundschulbereich der Falkertschule nach der Kostenberechnung des Garten-, Friedhofs- und Forstamts vom 25.04.2012

mit Gesamtbruttobaukosten von 450.000,00 €

wird zugestimmt.

2. Ferner wird der Ausstattung bereits vorhandener Räume im Schulgebäude mit Spielgeräten, etc. für einen Ganztagesbetrieb mit

Kosten in Höhe von 190.000,00 €

zugestimmt.

3. Der Aufwand wird im Finanzhaushalt 2012 bei

PSP-Projekt-Definition: 7.401107

PSP-Bezeichnung: Falkertschule, GTS, Erweiterung

finanziert.

4. Die Landschaftsbauarbeiten für die Neugestaltung des Außengeländes werden der Firma Gartenbau Stier GmbH & Co. KG aufgrund ihres Angebotes vom

06.03.2012 mit einer Auftragssumme von 349.112,53 € übertragen.

Begründung:

a. Ausstattung

Aufgrund der Schülerentwicklung und des Raumbestands können die Räume für die Ganztagesgrundschule im Gebäude untergebracht werden. Bauliche Änderungen sind hierfür im Bestand nicht notwendig, allerdings sollten die Räume mit neuen Möbeln, Spielen, etc. ausgestattet werden. Auch eine entsprechende Küche ist bereits vorhanden und wird von der Grundschule mitgenutzt. Die Küche wird ebenfalls nur von der Ausstattung her verbessert. Bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.

b. Außenanlagen

Zum ganzheitlichen Konzept einer Ganztagesesschule zählen auch Bewegung, Unterricht und Aufenthalt im Freien sowie die Beschäftigung mit der Natur. Um den Anforderungen an einen Ganztagesessschulbetrieb sowohl räumlich als auch von den Außenbereichen her gesehen gerecht zu werden, muss der Schulhof der Falkerschule entsprechend attraktiv gestaltet werden.

In diesem Zusammenhang werden die PAK-haltigen Asphaltfläche ausgebaut und entsorgt und die Baumstandorte der vorhandenen Linden verbessert. Die 8 Linden im großen Schulhof werden umfasst von einem ca. 55 cm hohen Spiel- und Verweilpodest aus Sandsteinmauern und Sandsteinplatten, deren Farbigkeit sich an der Fassade der Schule orientiert. Die Hoffläche wird mit einem quadratischen wasserdurchlässigen Sickerpflaster 20 x 20 cm befestigt. Der kleine Schulhof rückseitig, wird in Teilbereichen entsiegelt, die dadurch frei werdenden Flächen werden als Spiel- und Sandfläche mit Spielgeräten und Sitzgelegenheiten gestaltet.

Die jetzige Planung (siehe Anlage 1, Plan) wurde in einem Workshop unter Beteiligung von Verwaltung, Schule, Eltern und Kindern gemeinsam erarbeitet.

Um die Belastungen durch Lärm und Verunreinigungen für den laufenden Schulbetrieb möglichst gering zu halten, ist eine sehr kurze Bauzeit von 8 Wochen festgelegt worden, deren Beginn für die Pfingstferien 2012 geplant ist. Die Maßnahme soll bis zum Beginn des Schuljahres 2012/13 fertig gestellt sein.

Für die an den südwestlichen Teil der betroffenen Außenanlagenfläche angrenzende Gymnastikhalle wurde ein hoher Sanierungsbedarf festgestellt. Die Verwaltung hat daher eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um alternativ zu einer Sanierung der Halle die Möglichkeiten für eine Neubaulösung zu untersuchen. Über die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie wird die Verwaltung zeitnah eine Grundsatzentscheidung des Gemeinderats herbeiführen.

Da für den Ganztagesbetrieb der Falkerschule ein großer Bedarf an Freiflächen gegeben ist, der derzeit nicht befriedigt werden kann, muss dem Erhalt bzw. der Schaffung von möglichst viel nutzbarer Freifläche große Bedeutung beigemessen werden. Insbesondere wäre die Schaffung einer abgeschlossenen Schulhoffläche für den Grundschulbereich, wie in der vorliegenden Planung in dem o. g.

südwestlichen Teil der betroffenen Außenanlagen vorgesehenen, sehr wünschenswert.

Sollte der Gemeinderat den Neubau einer Turnhalle als Ersatz für die bestehende Gymnastikhalle beschließen, so würde die Verwaltung daher vorschlagen, diesen an der Ecke Breitscheid- und Falkertstraße zu realisieren.

Sollte die neue Halle doch am Standort der bestehenden Gymnastikhalle realisiert werden, so wäre der dortige Teil der Außenanlagen (ca. 1/3 der gesamten Fläche) zwar tangiert, könnte aber – bei realistischer Betrachtung der Terminalschiene – mindestens für einen Zeitraum von rd. 5 Jahren durch die Schule genutzt werden.

c. Vergabeentscheidung

Der Auftrag soll nach Rückzug des günstigsten Bieters, Fa. Ralf Vogt, am 14.03.2012 und nach Prüfung und Freigabe durch das Rechnungsprüfungsamt am 02.04.2012 an den zweitgünstigsten Bieter, die Firma Gartenbau Stier & Co. KG, mit Höhe von 349.112,53 € vergeben werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten von rd. 640.000 Euro werden im Finanzhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt - bei Projektnummer 7.401903 – formelle Ganztageschulen - gedeckt und im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit auf das Vorhaben umgesetzt.

Die Höhe der Vergabesumme beträgt 349.112,53 €.

Beteiligte Stellen

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Dr. Susanne Eisenmann

Dirk Thürnau

Anlagen

Kostenberechnung
Plan